

Anlage zur Stuko Informatik am 26.4.2013: Übergangsregelungen

Übergangsregelungen zu den neuen PO INF-Änderungen, gültig ab WS 13/14, für Studierende, die vor dem WS 13/14 angefangen haben:

1a) Eine bereits bestandene Studienleistung "Programmier-Praktikum" (alt) wird auf Antrag vom Kompetenzbereich AGI in den Kompetenzbereich GI umbuchet.

Erläuterung: Wer AGI mit Programmierpraktikum bestanden hat oder bestehen wollte, verliert diesen Status/diese Option nicht.

1b) Wer bereits eine Prüfung für Programmieren II mit 5 LP (alt) versucht hat, bekommt bei Wiederholung 5 LP angerechnet.

Erläuterung: Planungsschutz für Wiederholer.

1c) Wer zukünftig Programmieren II mit 4 LP (neu) und das Programmierpraktikum mit 3 LP (alt) bestanden hat, bekommt auf Antrag 4 LP (neu) für das Programmierpraktikum angerechnet.

Erläuterung: seltener Fall, aber dennoch Nachteilsausgleich auf invariante 8 LP-Summe

[In weiteren Fällen keine Anrechnungsänderung: 4+4, 5+3, insbesondere nicht bei 5(alt)+4(neu) !]
nur zur Erläuterung: Ab Inkrafttreten entfällt die Wiederholungsverpflichtung nach §16 (2) für alle Wahlpflicht-Leistungen.

2. Die Anwendung der Kappingsregel ab 23 LP im Kompetenzbereich NF wird für o.g. Studierende im WS 13/14 noch ausgesetzt.

Erläuterung: Planungsumstellung, wenn auch in einem Nichtnormbereich

(Prof. Lipeck, 11.4.13)

Übergangsregeln für den Wechsel INF-PO 2004 zu INF-PO 2009

Die Prüfungsordnung Informatik 2004 läuft zum Ende des SS 2013 aus. Gemäß PO 2009 §28 (3) kann der Fakultätsrat zur Vermeidung unbilliger Härten ergänzende Übergangsregelungen beschließen.

Der Prüfungsausschuss Informatik bittet den Fakultätsrat, folgende Übergangsregelungen für Studierende, die im SS 2013 freiwillig aus der PO 2004 in die PO 2009 wechseln oder die nach dem SS 2013 verpflichtend wechseln müssen, kurz Wechsler genannt, zu beschließen:

- Grundsätzlich gelten für Wechsler alle Vorschriften der PO 2009, auch zum endgültigen Nichtbestehen der Bachelor- bzw. Masterprüfung.
- Für jeden Wechsler gelten grundsätzlich Anrechnungsregeln wie bei jedem Wechsel in den Studiengang Informatik gemäß PO 2009, insbesondere die Anrechnung bestandener und nicht bestandener Prüfungsleistungen gemäß §22.
- Damit jeder Wechsler jede nicht bestandene Prüfungsleistung mindestens einmal wiederholen kann, werden zu jeder bis zum Wechsel nicht bestandenen Prüfungsleistung maximal zwei nicht bestandene Prüfungsversuche (auch Freiversuche) angerechnet.
- Die Jahresfrist nach §16 (1) 3. Satz für notwendige Wiederholungen beginnt zu jeder bis zum Wechsel nicht bestandenen Prüfungsleistung mit dem Ende des SS 2013.
- Studierende, die ihre Abschlussarbeit bis zum Ende des Prüfungszeitraums SS 2013 angemeldet und begonnen haben sowie alle anderen zum Bestehen nötigen Prüfungsleistungen bis zu diesem Zeitpunkt erbracht haben, verbleiben in der PO 2004.

(Prof. Lipeck, 23.4.13)